

September 2021

EMPFEHLUNG

Dieses Buch stellt Sie in den Fokus: Sie als Gründer, als Soloselbstständigen und vor allem Sie als Chefin oder Chef einer Firma mit unter 100 Mitarbeitenden. Es gibt hilfreiche und erprobte Tipps zu den drängendsten Fragen des Unternehmersdaseins wie zum Beispiel Profitabilität und Prozesse, Kundengewinnung und Wachstum, aber auch zu Erfolgswillen und Persönlichkeit.



Jetzt eingetroffen!

Unser inspirierender Sammelband unter dem Titel:

„Impulse für digitale Arbeitswelten“

Namhafte Autoren analysieren die aktuellen Trends und zeigen praxisnahe Strategien für eine erfolgreiche Zukunft. Unser Thema: „Kollegiale Beratung online – neue Möglichkeiten“. Ein Beitrag zur Steuerung der Unternehmensagilität.

Bei uns erhältlich für 16,75 € (zzgl. MwSt.) – Bestellung über die Homepage

LIEBE KUNDEN UND GESCHÄFTSPARTNER,

wir stecken in den Wochen der Diskussionen um das weitere Vorgehen: sei es bei der Pandemie und ihrer 4. Welle oder bei den bevorstehenden Koalitionsverhandlungen nach der Bundestagswahl. Dann wird sich zeigen, in welche Richtung der Zug fährt. Auf dem Fahrplan für Training und Schulung der Mitarbeitenden steht nun wieder mehr. Die Zukunft wird hybrid sein, also auch in Präsenz. Aber da, wo es passt und die Effizienz durch kleine Lerneinheiten als Videoclip, als impulsgebende Online-Sessions oder Live – Meetings ohne Fahrtkosten steigt, wird die virtuelle Welt auch für die Personalentwicklung offen bleiben.

Mit **now-essential** können Sie sich auch weiterhin über die Weiterentwicklung unseres Unternehmens, unserer Angebote und Projekte informieren.

Aktuell ergänzen wir sukzessiv unser Portfolio durch weitere virtuelle Angebote auf unserer Homepage: www.now-bildungsmanagement.de

- Sie finden ein umfangreiches Netzwerk an Trainern und Beratern.
- Sie können zudem vielfältige Materialien, z.B. zur Kollegialen Beratung, kostenlos downloaden.
- Unter „Aktuelles“ haben wir alle bisherigen „Themen des Monats“ für Sie bereit gestellt.

„Nobody is perfect“, sagte der Chef. „Natürlich gibt es verschiedene Sichtweisen zu dem Problem: meine und falsche!“

DER BUSINESS-SÜNDEBOCK

Das kennen wir nicht nur aus unserer Kindheit oder Schulzeit: läuft etwas schief, tritt ein Fehler auf, ertönt der Ruf „Wer war das?“ und somit die Frage nach dem Schuldigen. Der- oder diejenige steht dann oft mit dem Rücken zur Wand und wird mit heftigen Vorwürfen überhäuft. Zudem gibt es jede Menge Kollegen*innen, die schon vorher gewusst haben, dass das so nichts wird und wie man es gleich hätte besser machen können. Im Business gehört diese Situation zum Alltag. Einige fühlen sich besser, eine/einer ist das arme Schwein. Besonders blöd, wenn man für die Panne gar nichts kann. Besser als den Sündenbock in die betriebliche Wüste zu schicken und seine Motivation, sein Selbstwertgefühl nachhaltig zu beschädigen, wäre es, andere Fragen zu stellen: Was ist passiert? Warum ist es passiert? Wie hätte es vermieden werden können? Zu häufig geben wir uns mit der Frage nach dem Schuldigen zufrieden. Aber entscheidend wäre zunächst, eine Lösung für das Problem, die Beseitigung des Fehlers zu finden und dann in der Analyse der Abläufe Ideen zu entwickeln, wie sich das Problem, der Fehler zukünftig nicht wiederholen kann. Eine gute Fehlerkultur im Unternehmen begreift Probleme und Abweichungen als Chance zur Verbesserung und lässt Angst und Unsicherheit bei den Mitarbeitenden gar nicht erst aufkommen..



Das Thema des Monats

„Systematische Bearbeitung komplexer Aufgaben“

Teil 3

In den aktuellen Newslettern schildern wir Ihnen den methodischen Ansatz von Kepner und Tregoe. Das Fragenraster (siehe Kasten) mag Sie noch daran erinnern, wie Sie am besten eine komplexe Aufgabe anpacken. Heute geht es um ein weiteres „Appetithäppchen“, das Ihnen die MSB-Denkweise „schmackhaft“ machen soll. Den Videoclip als Kurzinformatio über die Methode und unser zukünftiges Trainingsangebot finden Sie unter „Aktuelles“ auf unserer

Homepage. Unser Kurs ist praxisnah und alltagsrelevant. Unsere Behauptung, dass es keine Aufgabe gibt, die nicht mit einer der vier Methoden angepackt werden könnte, wurde bisher nicht widerlegt. – Wie finden Sie die Ursache für eine

Das MSB – Fragenraster

Meine nächste Aufgabe analysieren:

- Muss ich handeln? Ist die Aufgabe vielschichtig? Fehlt mir noch das Packende, die Struktur?
JA = **Situationsanalyse**
- * Habe ich eine Wahl? JA = **Entscheidungsanalyse**
- Liegt eine Abweichung vom Soll, ein Fehler vor?
JA
Ist die Ursache unbekannt?
JA
Soll die Ursache ermittelt werden?
JA = **Ursachenanalyse**
- Kann bei der Durchführung der Aufgabe etwas schief gehen?
JA = **Risikoanalyse**

Kontakt

now bildungsmanagement

Nowoczin & Partner
Unternehmensberater
Am Seeblick 77
D-40627 Düsseldorf
Tel.: + 49 151 5618 0473

team@now-bildungsmanagement.de

www.now-bildungsmanagement.de

Abweichung? Durch die **Ursachenanalyse**. Diese startet mit der genauen Definition der Abweichung (welches Objekt? Welcher Defekt?), deren Ursache **nicht** bekannt ist. Der nächste Schritt ist die Beschreibung des Problems und seine Abgrenzung. Bilden Sie

also zwei Spalten und stellen Sie einmal an das betroffene Objekt/den betroffenen Ablauf und einmal an andere nicht betroffene Objekte/Abläufe die folgenden Fragen: 1) Was genau ist betroffen/nicht betroffen? 2) Wo ist der Defekt (am Objekt, Ort, im Prozess)/wo nicht? 3) Wann ist der Defekt aufgetreten/nicht aufgetreten (erstmalig, periodisch, permanent, zu bestimmten Zeiten)? 4) Wie viele Objekte sind betroffen/nicht betroffen? 5) Welche Tendenz ist erkennbar (gleichbleibend, steigend, abnehmend)? Holen Sie alle notwendigen Informationen aus zuverlässigen Quellen ein. Geben Sie sich nicht mit Vermutungen zufrieden. Oft wird dann wieder in Richtung der „Lieblingslösung“ gedacht. Gibt es an dem betroffenen Objekt/Ablauf eine Besonderheit, die auf die anderen Objekte/Abläufe nicht zutrifft (besondere Materialien, gesonderter Transport, nur für bestimmte Kunden usw.)? Beispiel: Stellen Sie sich zwei zylindrische Körper auf einem Tisch vor: der eine schmal und hoch, der andere breiter und niedriger. Diese unterschiedliche Form führt nun bei einem Stoß gegen den Tisch dazu, dass der schmale umfällt, der andere nicht. Denken Sie nun noch darüber nach, ob es im Zusammenhang mit dem auftretenden Defekt eine Veränderung gab (im Ablauf, bei den eingesetzten Materialien, beim Personal, bei Zulieferern etc.). Anhand der bereits gesammelten Informationen überlegen Sie nun aufgrund Ihres Fachwissens/Ihrer Erfahrung, was denn mögliche Ursachen sein könnten. Dabei können durchaus noch mehrere Varianten im Spiel sein, die Sie nun auf ihre Wahrscheinlichkeit hin testen. Mit folgender Frage: Wenn A oder B oder C die Ursache ist, warum ist dann das Objekt, der Ablauf, das Problem betroffen und nicht die Abgrenzung (die anderen Objekte, Abläufe etc.)? Die Ursachenvariante, die den Test besteht, bei der also Betroffenheit und Abgrenzung samt Besonderheit und Veränderung logisch erscheinen, wird die wahrscheinlichste Ursache sein. Dies gilt es dann abschließend (vor Ort) zu überprüfen. In jahrelanger Praxis konnten wir viele Beispiele finden, wie dieses strukturierte Vorgehen zur Lösung des Problems und zur Vermeidung von Irrwegen geführt hat. So z.B. bei einem Defekt im Zuge der Inbetriebnahme einer Anlage, wo alle Beteiligten fest davon überzeugt waren, es läge an den mangelhaften Teilen des Zulieferers (wie schon mal vorgekommen). Der Austausch der Teile hätte einen sechsstelligen Betrag an Mehrkosten verursacht und der Termin zur Inbetriebnahme wäre nicht zu halten gewesen. Mit „unserer“ Methode stellte sich heraus, dass es ein Softwarefehler war, der in kurzer Zeit behoben werden konnte.

Mehr Informationen finden Sie auf unserer Website. Schauen Sie mal vorbei. Die nächste now-essential Ausgabe erscheint im Oktober 2021. Bis dahin eine gute Zeit! **Bleiben Sie gesund!** Möchten Sie now-essential zukünftig nicht mehr erhalten, würden wir das zwar sehr bedauern, respektieren aber Ihren Wunsch: [ABBESTELLEN](#)